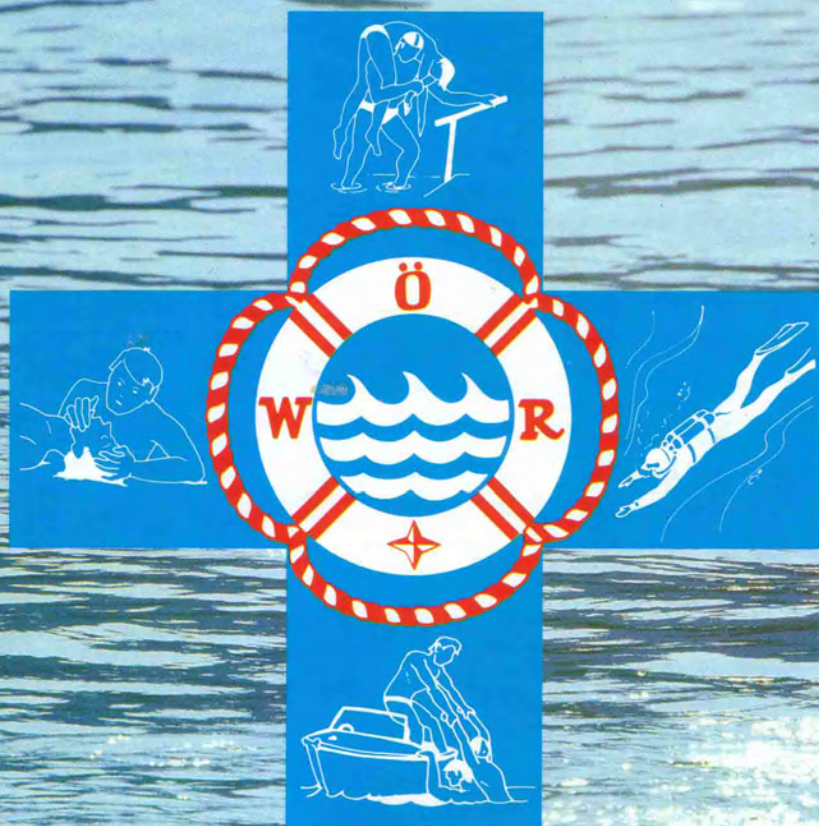


JAHRESBERICHT 1987/88



ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

Landesverband Wien

*Sicherheit ist kein Geschenk,
sondern das Ergebnis
gründlicher Planung,
verantwortungsvoller Durchführung
und ständiger Kontrolle.*

Auch beim Versichern.

WIENER ALLIANZ



Service von Mensch zu Mensch

Wiesbauer®

Wurst- und Selchwaren 1132 Wien,
Auhofstr. 25

auch am Wasser

Die Marke für
Feinschmecker



*...am liebsten
gleich diese!*



Zum Geleit

Der Landesverband Wien bemüht sich nach wie vor mit der gleichen Intensität um die Aufgabe, das Gedankengut der Hilfsbereitschaft in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu stellen und vor allem die ganze Kraft dafür einzusetzen, daß eine pflichtbewußte und verantwortungsfreudige Jugend auch in Zukunft die Arbeit fortsetzt.

Die intensiven Bemühungen aller Aktiven konnten auch heuer wieder in allen Ausbildungssparten weitergeführt werden. Insgesamt ist die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dieser Umstand ist nicht auf eine etwaige Minder-tätigkeit des Landesverbandes zurückzuführen, sondern hat als Ursache auch die ausgesprochen schlechten Witterungsverhältnisse während der Freiluftbadezeit.

Unsere ehrenamtliche Tätigkeit zeigte jedoch diesjährig in den einzelnen Fachsparten in gleich erfreulicher Weise wie im Vorjahr jene aktive Bereitschaft zu einer erfolgreichen Arbeit im Kampf gegen den Ertrinkungstod. Zu bewältigen war diese Arbeit aber nur dank des unermüdlichen Einsatzes aller Funktionäre und unserer Aktiven. Höhepunkt unserer Tätigkeit im vergangenen Jahr war die Organisation und Durchführung der 10. Bundesmeisterschaft im Rettungstauchen, über die im Bericht unseres Landestauchwartes im speziellen eingegangen wird.

Ich möchte es aber nicht verabsäumen, mich bei allen, die zum klaglosen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, herzlich zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt der Berufsfeuerwehr der Stadt WIEN, der Seepfadfindergruppe NOVARA für die aktive Unterstützung sowie den zuständigen öffentlichen Stellen für ihr Verständnis und ihre Hilfe. Danken möchte ich aber auch allen, die uns mit ihrer Pokalspende halfen, diese Meisterschaft so erfolgreich durchzuführen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Firmen, die uns durch ihre Sachspenden viele Sorgen im finanziellen Bereich abnahmen.

Jedoch sei es mir gestattet, auch einige kritische Bemerkungen zur Situation der Österreichischen Wasser-Rettung anzubringen. Wie bereits erwähnt, sind die Aus-

SICHERHEIT FÜR IHR EIGENTUM

durch modernste Spezialschlösser
Prompte Montage durch Fachleute

STAHL-SICHERHEITSTÜREN



ZAUCHINGER SCHLÜSSELDIENST
SCHLOSSEREI

KOSTENLOSE BERATUNG IM GESCHÄFT!

1140, Penzingerstraße 61 ☎ 825224

bildungszahlen leicht rückläufig. Wie schon einige Male von mir festgestellt wurde, trägt zu dieser Situation wesentlich bei, daß die Unterstützung der ÖWR durch die öffentlichen Stellen sehr mangelhaft ist – ja, daß manche scheinbar an einem Bestand der ÖWR überhaupt nicht interessiert sind! Dies führt wieder dazu, daß sowohl Funktionäre als auch die aktiven Rettungsschwimmer, Taucher und Schiffsführer verzweifeln und schließlich kapitulieren, wenn sie immer das Gefühl haben, ihre ehrenamtliche Arbeit wird nicht anerkannt.

Wenn das Land Wien – das ja auch vom Fremdenverkehr und seinen Einrichtungen lebt und sich verpflichtet sehen sollte, für die Sicherheit seiner Gäste, aber auch der eigenen Bevölkerung zu sorgen – für die ÖWR kaum Interesse hat, wie soll man dann von der Jugend und den einfachen Staatsbürgern erwarten können, daß sie ihre Freizeit kostenlos für diese Idee opfern? Unsere Leistungen werden wohl von allen gelobt und gepriesen, aber damit kann man einen Verein weder erhalten, geschweige denn weiter ausbauen.

Es sei daher noch einmal, wie bereits so oft, eines festgestellt: Die Mitglieder und die Funktionäre des Landesverbandes haben durch mehr als 3 Jahrzehnte hindurch mehr als genug geleistet und eine Verantwortung getragen, die in Wirklichkeit anderen zusteht. Wir möchten daher entschieden darauf aufmerksam machen, daß wir mehr Unterstützung (auch Ideelle) brauchen, um weiterarbeiten zu können! Unter den derzeit gegebenen Umständen müssen wir jede weitere VERANTWORTUNG ablehnen und sie in die Hände derer legen, die eigentlich hierzu verpflichtet sind!

Wir sind kein x-beliebiger Verein, sondern eine Rettungsorganisation, die einen Anspruch hat, von den öffentlichen Stellen finanziell gefördert zu werden. Nur dann können wir der moralischen Verpflichtung, der wir uns unterworfen haben, nachkommen. Für das Jahr 1988 erhofft sich der Landesverband Wien mehr finanzielle Unterstützung durch die verantwortlichen Stellen. Wir bringen unseren Idealismus, aber auch diese sollten das ihre dazu beitragen, damit der weitere Ausbau des Landesverbandes ermöglicht wird.

Abschließend möchte ich mich bei allen aktiven Mitgliedern und ihren Angehörigen für den unermüdlichen Einsatz, den sie trotz aller Schwierigkeiten geleistet haben, bedanken und sie bitten, auch 1988 wieder ihren Dienst am Nächsten so wie bisher zu erbringen. Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern möchte ich eine unfallfreie und sichere Badesaison 1988 wünschen.

Gerhard Stipani
Landesleiter

60 JAHRE KÜRSCHNERMEISTERFACHBETRIEB



P E L Z E
NOVAK
P E L Z E
Gertrud Spalek
GEGRÜNDET 1927
WIEN VII – KAISERSTRASSE 109 – ECKE BERNARDGASSE – TEL. 93 23 37

Immobilienverwaltung
SCHAICH OHG.

1070 Wien, Kellermannngasse 8
Telefon 93-03-19, 93-03-80

Mit dieser Einschaltung
unterstützen wir die Wasser-Rettung

Die Förderer geben uns Mut und Kraft

Vor Jahren hat uns jemand eine gute Idee unterbreitet, wie wir, ohne Eigenmittel zu besitzen, der Öffentlichkeit kundtun könnten, daß es eine große Organisation gibt, die sich Wasser-Rettung nennt.

Die Allgemeinheit glaubte noch vor Jahren, daß man einem verzweifelt um sich schlagenden Ertrinkenden nicht zu nahe kommen sollte, weil so mancher mutige Laien-Retter von solchen Ertrinkenden mit in die Tiefe gerissen wurde. So stand es jedenfalls oft in der Zeitung. Wär's nicht so gewesen, wär' die Tragik nicht gewesen, dann hätte der „Aufmacher“ kaum Berechtigung gehabt.

Viele zerbrechen sich, seit der Gründung der ersten Wasser-Rettungsorganisation im Jahr 1767, auf der ganzen Welt schon den Kopf, was zu tun ist, um gekonnt zu retten, nach dem Sinkenden zu tauchen, den Heraufgeholt dem Leben wieder zurückzugeben.

Diese Leute fanden sich zusammen, gründeten Organisationen, und weil sie gute Schwimmer waren, wurden sie teilweise unter die Sportler eingereiht. Olympische Disziplin wurde das Rettungsschwimmen nie, deshalb ist es bis zum heutigen Tage, na sagen wir mal, ein nützlicher Zweig des Wasser-Rettungssportes geblieben, der uns die Möglichkeit gibt, der Öffentlichkeit die Leistung der aktiven Rettungsschwimmer vor Augen zu führen.

Die Wasser-Rettung feierte vergangenes Jahr ihr 30jähriges Bestehen seit Wiedergründung. Hoch gelobt und viel gepriesen, blieb es doch Schall und Rauch, und bis zum heutigen Tage sprechen die organisationsinternen Berichte durchwegs nur von den erbrachten Eigenleistungen, die in der einen Waagschale liegen, und den Sorgen, die in der anderen ein gewaltiges Ungleichgewicht erzeugen.

„Mutter Theresa“ bettelt, um hungrige Mäuler stopfen zu können, wir tun es, um Ertrinkende zu retten. Wir wollen die Dimensionen nicht vergleichen, aber ist es nicht traurig, daß es immer Menschen und Organisationen geben muß, die, um anderen helfen zu können, betteln müssen?

Wir haben es bis zum heutigen Tage mit diesen Broschüren getan, denen ein Förderer-Pickerl beilag. Finanziert von Firmen und Geschäftsleuten, sind auf diese Art und Weise viele Förderer gefunden worden, die dem Landesverband Wien die Weiterarbeit ermöglicht haben.

Korbwaren
Korbmöbel
Sesseleinflechtungen
Oberegger

1140 Wien

Ameisgasse 73, Telefon 94 51 83, Ecke Dreyhausenstraße

HERZLICHEN DANK AN DIE INSERENTEN,

denn sie sind die Pfeiler, auf denen unsere ganze Förderaktion ruht. Sie, mit den Inserationsgeldern, ermöglichen es, daß wir durch diese Broschüre den uns gebührenden Bekanntheitsgrad erreichen. Sie finanzieren mit Ihren Inserationsgeldern unsere Förderaktion, Sie haben uns durch Ihr Wohlwollen ein Sprachrohr in die Hand gegeben, das eines Tages auch vielleicht taube Ohren hören werden.

Diese unsere Inserenten, die Humanität und Werbenutzen auf eine Stufe stellen, bitten wir, die sicher immer knapper werdenden Werbemittel im Zweifelsfalle dorthin zu lenken, wo Humanität über jedweden Eigennutzen steht.

UNSEREN FÖRDERERN SIND WIR TIEF VERBUNDEN

und wir klammern uns geradezu an ihre Gesinnung, bestätigen sie doch, daß es immer noch Menschen gibt, die aus eigener Tasche – also sauer verdiente – Schillinge aufbringen, um sinnvolle Hilfe zu leisten. Sie geben uns aber auch mit ihrer Unterstützung das Gefühl, daß unsere Arbeit von ihnen anerkannt wird und wir auf unserem bisherigen Wege unsere Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit fortsetzen sollen.

Uns steht kein Bildschirm zur Verfügung, Ihre Namen aufleuchten zu lassen, dennoch ist Ihre Hilfsbereitschaft gespeichert, und sie lebt – vergegenständlicht durch ein Rettungsboot, ein Beatmungsgerät, einen Tauchanzug – vermenschlicht durch all die Geretteten, die wir durch Sie dem Leben wieder zurückgeben konnten und immer wieder können. Wenn Sie heuer wieder diese Aussendung bekommen und selbst nicht in der Lage sind, den Fördererbeitrag einzuzahlen, geben Sie unsere Bitte an jemanden, der es kann und vielleicht auch möchte, weiter. Wenn Sie diese Möglichkeit nicht sehen, schicken Sie bitte die Aussendung zurück, wir können nämlich damit einen anderen Spender suchen. Bräuchten Sie mehr von diesen Aussendungen bzw. Fördererpickerln, so ersuchen wir Sie, sich an die Landesleitung zu wenden.

Nochmals vielen Dank und bleiben Sie uns weiterhin treu.

Alle Wasser-Retter des Landes Wien



Jetzt wird das Läuten sichtbar!

Durch ein neuentwickeltes Gerät kann jetzt ein Telefonanruf sichtbar angekündigt werden. Das flache Gerät muß nur unter das Telefon gestellt und z. B. an eine Stehlampe angesteckt werden.

So kann ein Anruf in lärmgefüllten Räumen oder von schwerhörigen Menschen nicht „übersehen“ werden. Dieses Gerät ist gebührenfrei, von der Post genehmigt und ÖVE-geprüft.

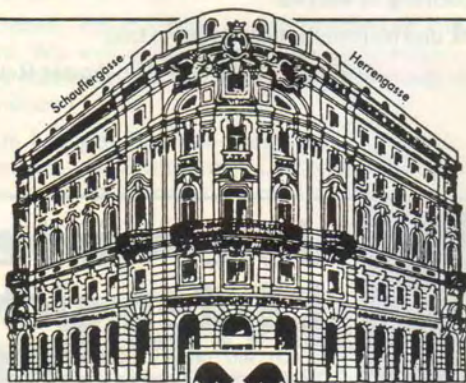
Der Wiener Hersteller, Fa. Mattig, Wien 14, Matznergasse 34, gibt unter der Telefonnummer 92 22 22 gerne weitere Auskünfte.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

18. 03. – 20. 03. 1988	ÖWR-Bundestag	Wien
16. 04. 1988	Internationales Salzachschwimmen	Salzburg
30. 04. 1988	Jahreshauptversammlung LV-Wien	„Haus des Sports“
19. 06. – 25. 06. 1988	Bundeslehrscheinkurs	Faak/See
01. 07. – 03. 07. 1988	Bundesmeisterschaft im Rettungsschwimmen	St. Johann/Pongau
04. 08. – 08. 08. 1988	ARGE-Meisterschaft im RS	Wolfsberg
05. 09. – 11. 09. 1988	Tauchlehrscheinkurs	Attersee

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

**Die
Bank
am
Michaeler-
platz**



Zentralinstitut
des
Raiffeisen-
Geldsektors



Mitglied der UNICO
Bankengruppe



Wenn Sie mehr
aus Ihrem Geld
machen wollen,
sind wir
der richtige Partner
für Sie.
Anlageberatung
Alle
Bankgeschäfte

**GENOSSENSCHAFTLICHE
ZENTRALBANK AG**

Zentralen: 1010 Wien, Herrngasse 1, ☎ 6662 · 1040 Wien, Schwarzenbergplatz 11, ☎ 6662

Zweigstelle: 1031 Wien, Zentralviehmarkt St. Marx, ☎ 78 87 61

Expositur: 1030 Wien, Invalidenstraße 17, ☎ 72 58 06

VORSTANDSLISTE des LV Wien

Landesleiter :	Gerhard STIPANI	3013 Pressbaum Badgasse 13 Tel. 022 33/32 15
Landesleiter- Stellvertreter :	Johann GRIEB	1020 Wien Wehlistraße 131/10/10 Tel. 0222/2427 225
Kassier :	Johann HAWLE	3013 Tullnerbach-Laawies Knabstraße 11
Sekretär :	Melitta STIPANI	3013 Pressbaum Badgasse 13 Tel. 022 33/32 15
Techn. Leiter :	Friedl RATZ	1130 Wien Klitschgasse 31/17/1 Tel. 0222/84 56 104
Tauchwart :	Dipl.-Ing. Walter GRIMM	1200 Wien Engerthstraße 52/14 Tel. 0222/35 43 595
Arzt :	MR Dr. Josef GRUBER	3021 Pressbaum Hauptstraße 73 Tel. 022 33/24 75
Ref. für Nautik :	Bela LATKOCZY	1020 Wien Zirkusgasse 44/7/20 Tel. 0222/26 88 48
Jugendwart :	Otto KLEEDORFER	1190 Wien Werkmanngasse 2/6/8
Materialstellenleiter :	Robert BEUCHOT	1040 Wien Karolinengasse 23 Tel. 0222/65 72 98
Büro :	Haus des Sports Prinz-Eugen-Straße 12 1040 Wien Tel. 0222/65 52 163 jeden Dienstag und Freitag von 18 – 20 Uhr	

WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

■ VIASAN Klimakammerheizung :

Das Heizsystem mit Vergangenheit und Zukunft

■ VIASAN Klimakammer :

Entspannung – Fitness – Wohlbefinden durch milde Strahlungswärme und Frischluft

VIA
SAN

Heiz- und Klimakammersysteme Gesellschaft m.b.H.
1150 Wien, Hütteldorfer Str. 79, Tel. 92 51 18, 92 23 84



Ausbildung und Einsatz 1987

Der Versuch, seitens des Landesverbandes WIEN durch Seminare den Ausbildungsstand unserer unermüdlichen Mitarbeiter im Bereich der Ausbildung zu heben, fand auch 1987 seine Fortsetzung.

So konnte am 10. 10. 1987 im BSZ-Südstadt ein Seminar für Lehrer mit der Thematik

- Basismaßnahmen zur Lebensrettung Erwachsener (Kardiopulmonale Reanimation)
- Vorstellung einer neuen Übungspuppe
- Diskussion über die Erstellung eines Tauchtauglichkeitsprogrammes

durchgeführt werden. Für die überaus rege Teilnahme und vor allem beim Vortragenden, Herrn Bundesarzt Dr. MACHACEK, möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Der diesjährige Bundeslehrscheinkurs wurde in der Zeit vom 19. 7. bis 25. 7. 1987 nach langer Zeit wieder in der Bundeslehrstätte SEEHAM durchgeführt, wobei die Möglichkeit geboten wurde, das ÖSTA abzulegen, um in weiterer Folge die ÖSTA-Prüfgenehmigung zu erwerben.

Die Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen wurden 1987 vom LV-Niederösterreich mit starker Unterstützung durch den LV-WIEN im BSZ-Südstadt in der Zeit vom 19. 6. bis 20. 6. 1987 durchgeführt.



**elektro
korkisch** Ges.m.b.H

LICHT- UND KRAFT-ANLAGENBAU
ELEKTRO-MECHANIK / ANTRIEBSTECHNIK
TORE - TORSTEUERUNGEN - GAS - WASSER - HEIZUNG

1130 WIEN
AUHOFSTRASSE 120a

TELEFON
82 25 25/82 25 26

AUSBILDUNGSTÄTIGKEIT:

LV	Früh-	Frei-	Fahrten-	Allround-	Helfer-	Retter-	Anfänger- schwimmer
WIEN	Schwimmer				Schein		642
	353	255	494	248	177	158	

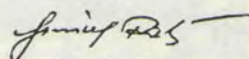
LEISTUNGEN IM EINSATZDIENST:

LV	Einsatzstunden	EH-Leistungen	Rettungen	Bootsbergungen
WIEN	29.413	428	6	22

AUSBILDUNGSSTÄTTEN – TRAININGSMÖGLICHKEITEN:

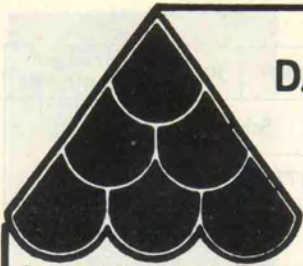
Tag	Bad	Zeit	Beitrag	Lehrer
Mo	JÖRGERBAD	18.30 – 20.00	—	Hr. TRAINDL Hr. HAAS
Mi	BSZ-SÜDSTADT	20.00 – 22.00	öS 10,-	Hr. STIPANI
Do	FLORIDSDORF	20.30 – 22.00	—	Hr. HETAK
Fr	THERESIENBAD	18.00 – 20.00	voller Eintritt	Hr. HETAK
Mo	Taucher UTA-SCHMELZ	20.00 – 22.00	öS 10,-	Dipl.-Ing. GRIMM

Ein herzliches Danke an alle Lehrer und Rettungsschwimmer sowie Mitglieder für die im Sinne der ÖWR geleistete Arbeit und Unterstützung zum Wohle der Gesellschaft mit der Gewißheit, auch 1987 dem „Nassen Tod“ Einhalt geboten zu haben.



Friedel Ratz
Technischer Leiter
Landesverband Wien

POKALE**SPORTPREISE****ABZEICHENFABRIK****A. BELADA^S NACHF.****A-1070 Wien, Burggasse 40****Telefon 02 22/93 23 75**



DACHSERVICE DACHDECKEREI · SPENGLEREI

1140 Wien, Hadikgasse 72

82 72 04

A. KRANZINGER GEBL. 1911



Hans HASS in Wien; Taucher des ÖWR-LV Wien bildeten den Rahmen bei der Eröffnung der Ausstellung „Hans HASS – 50 Jahre Unterwasserforschung und Tauchsport“.



Tür-, Tor-, Schranken-, Automatenanlagen,

Antriebstechnik,

Alarm- u. Einbruchsicherungen,

Feuerfrühmeldeanlagen,

Serenbetätigungen,

Rauchabzugsanlagen u. dgl.

Elektromechanik

Maschinen- u. Anlagenbau

1140 Wien, Josef Dalme-Platz 4
Tel. 0222/97-35-82 97-35-83



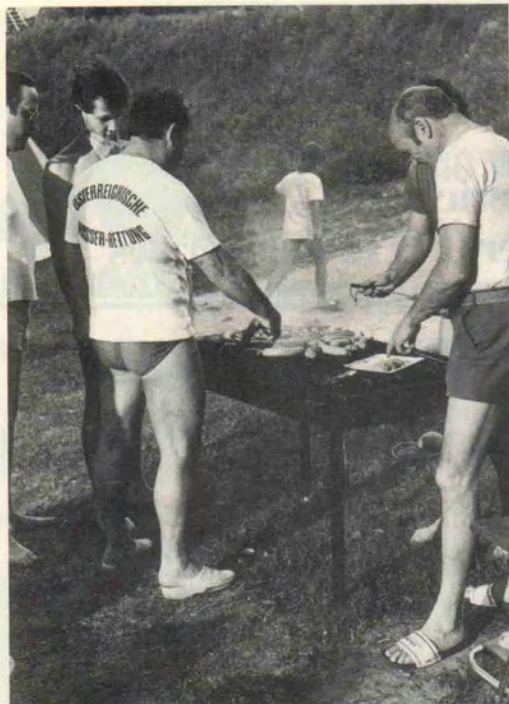
Bericht 1987 der ÖWR-Taucher des LV Wien:

In der vergangenen Tauchsaison wurden 16 Grundtauchscheinprüfungen abgenommen und 6 Kameraden erwarben den Leistungstauchschein. Die Anzahl der bei Übungen und Einsätzen unter Wasser verbrachten Mann-Stunden machte 552 aus (ohne Feuerwehr-Taucheinsätze).

Das Jahr 1987 hatte recht kühle Perioden. So waren zum Beispiel Eistauchgänge bis spät in den März hinein möglich; den letzten führten wir am 22. 3. im Neufeldersee durch. Das Saison-Antauchen fand dann bei angenehm warmer Witterung am 2. 5. im Neufeldersee statt. Die Hoffnung, daß aufgrund der späten Frühlingstermine für die Atterseefahrten mit höheren Temperaturen zu rechnen sei, hat sich nicht erfüllt; speziell zu Christi Himmelfahrt war es ganz besonders kalt! Entprechend groß fielen daher die krankheitsbedingten Ausfälle bei Schülern und auch Lehrern aus. Dies war allerdings nicht der Grund dafür, daß einige Kandidaten erst im Herbst die Prüfung beendeten. Diese Leute hatten vielmehr mit einem Nachtragstermin spekuliert und sind im Juni vollkommen unvorbereitet zur Theorieprüfung angetreten. Da unter solchen Umständen eine Mehrbelastung der Lehrer unzumutbar ist, wird es 1988 keinen Herbsttermin mehr geben, außer für besonders berücksichtigungswürdige Ausnahmefälle.

Auch 1987 gab es wiederum die üblichen Regattaüberwachungen. Dabei gestaltete sich diesmal die Wildwasserregatta auf der Erlauf am 9. und 10. 5. zu einem Abenteuer: Aufgrund der Schneeschmelze und des damit verbundenen Hochwassers kamen einige Kanuten ziemlich in Bedrängnis; auch unsere ÖWR-Einsatzleute hatten bei ihnen, nicht selten lebensrettenden, Hilfeleistungen einige Probleme.

Im Frühjahr lud das Büro der Wiener Festwochen den ÖWR-LV Wien zur Beteiligung an der Ausstellung „Hans Hass – 50 Jahre Unterwasserforschung und Tauchsport“ ein. Uns wurde eine große Glasvitrine zur Verfügung gestellt, in der wir historische Tauchgeräte aus unserem Besitz präsentierten. Zur Eröffnung der Veranstaltung am 15. 6. bildeten zwölf ÖWR-Taucher, mit uralten bis modernen Tauchausrüstungen ausgestattet, das Ehrenspalier und den Rahmen für die Ankunft und die Rede des Jubilars. Bei der vorangegangenen Pressekonferenz hatte ich Gelegenheit, mit Dr. HASS über das Sauerstofftauchen zu sprechen. Dr. HASS fand es überaus positiv, daß wir in Wien interessierten Tauchlehrern gelegentlich im Schwimmbad die Möglichkeit geben, ein Kreislaufgerät zu testen, um den Unterschied zum Preßlufttauchen zu erfahren.



Die traditionellen Lager des ÖWR-LV OÖ. am Attersee zu Pfingsten und der EL Wr. Neustadt am 4. und 5. 7. am Neudörfler Badensee waren auch diesmal wieder gut besuchte, der Kameradschaft überaus förderliche Veranstaltungen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit.

Als „Hauptereignis des Jahres 1987“ kann für den ÖWR-LV Wien zweifelsfrei die Ausrichtung der 10. ÖWR-Bundesmeisterschaften im Rettungstauchen angesehen werden: Eine organisatorische Aufgabe bisher nicht gekannter Größe und Problemvielfalt. Dank dem Verständnis und dem freundlichen Entgegenkommen der Beamten der sieben (!) mit der Veranstaltung beschäftigten Dienststellen des Bundes sowie der Stadt Wien konnten jedoch die bürokratischen Hürden gemeistert werden. Und mit der großzügigen Unterstützung unserer Kameraden der Feuerwehr sowie vieler aktiver

ÖWR-Mitglieder des Landesverbandes Wien ist es gelungen, einen vorbildlichen Wettkampf-Parcours aufzubauen, die einzelnen Bewerbe pünktlich abzuhalten und auch den Abbau aller Wettkampfeinrichtungen zeitgerecht durchzuführen. Daß sich das Wetter an den Veranstaltungstagen, 19. und 20. 9., ausgesprochen warm und freundlich gab, war ein zusätzlicher positiver Aspekt. Wie zufriedenstellend die Wettkampforganisation von den Teilnehmern beurteilt wurde, kann z. B. den Worten eines deutschen Gastes entnommen werden, der meinte, er hätte vorher noch nie eine derartig präzise ablaufende sportliche Veranstaltung miterlebt. Für ihr Mitwirken am Zustandekommen der Tauchmeisterschaften in Wien ist rund dreißig Leuten der ÖWR (allen beteiligten Funktionären, Tauchlehrern, Rettungstaucherinnen und -tauchern sowie Rettungsschwimmern), den Männern der Berufsfeuerwehr Wien und der Freiwilligen Feuerwehr Kledering, den Einsatzleuten des Roten Kreuzes Schwechat und den Bootsbesatzungen der Seepfadfinder zu danken. Alle namentlich zu nennen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Ich möchte daher nur einige Namen herausgreifen, stellvertretend für alle anderen: Landesleiter STIPANI und Kam. RUTZENHOLZER, die mit mir das Organisationskomitee bildeten, Kam. WIDERMANN, der für die elektronische Zeitnehmung verantwortlich zeichnete, und Kam. MIMRA, der den organisatorischen „Kleinkram“ zu erledigen mithalf; mein Dank ergeht auch an Herrn Ch. FELLNER, der das Auswertungs-Computerprogramm erstellte. Ganz besonders dankbar bin ich Herrn Brandrat Ing. SCHIELER der Berufsfeuerwehr Wien, ohne dessen Hilfe mit Rat und Tat unsere Meisterschaften keinesfalls derartig klaglos abgelaufen wären!

Zum Wettkampfergebnis aus der Sicht des LV Wien ist zu sagen, daß bei der Einzelwertung unsere Damen wieder einmal recht erfolgreich waren: B. NURSCHER



Höhepunkt der Tauchsaison 1987 des ÖWR-LV Wien: Abhaltung der 10. ÖWR-Bundesmeisterschaften im Rettungstauchen an der Neuen Donau.

erreichte in einer Bewertung einen 1. Platz und wurde 2. der Damen-Einzel-Gesamtwertung; R. SCHNEIDER gewann 3. Plätze in zwei Wettbewerben und wurde auch in der Damen-Einzel-Gesamtwertung 3. Bei der Herren-Einzelwertung fiel nur K. STORN mit einem 2. Wettbewerbsplatz auf. Die ÖWR-Mannschaft der Berufsfeuerwehr Wien errang beim 150-m-Wechselatmungsbewerb den 1. Platz und wurde Gesamt-Mannschafts-Zweite.

Nach dem Saisonhöhepunkt „Meisterschaften“ folgte dann später im Herbst der Abschluß des eingangs erwähnten Tauchkurses, und zwar im Rahmen des Abtauchens des ÖWR-LV OÖ. am 25. 10.; diesmal gab es auch wieder einmal eine „Neptun-Taufe“.

Beim Christbaumversenken anlässlich der Taucher-Weihnachtsfeier am 11. 12. in Wien war es schon ziemlich kalt, und es lag auf der Neuen Donau die erste, wenn auch noch dünne Eisschicht. Dafür hatten wir beim Weihnachtstauchen der EL Wr. Neustadt am 20. 12. recht milde äußere Bedingungen; das Wasser des Neufeldersees war allerdings auch alles andere als warm.

Zum Schluß bedanke ich mich, wie jedes Jahr, sehr herzlich bei unseren ständigen Gastgebern der HEL Attergau, speziell bei den Kameraden HENNINGER und NINI, für ihre immer wieder großzügige Unterstützung bei unseren Aufenthalten am Attersee. Ebenfalls bedankt seien wiederum die aktiven Tauchlehrer und alle an Einsatzen beteiligten Kameradinnen und Kameraden des LV Wien für ihre Arbeit. Ein besonderer Dank gebührt diesmal den Leuten, die es ermöglichten, mit einem Minimum an Geldmitteln und einem Maximum an persönlichem Engagement aus einem alten VW-Bus ein echtes Einsatzfahrzeug zu machen!

In der berechtigten Hoffnung, daß unser Aktivenkreis in vorliegender Form bestehen bleibt, schließe ich den Tauchbericht 1987 ab.

Dipl.-Ing. Walter Grimm
Landestauchwart



Ernst Janu

Beh. konz. Installateur

Gas — Wasser — Heizung — San. Anlagen

1140 Wien, Hütteldorfer Straße 145 Tel. 95 85 61

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

KARL OSTATEK



SPEZIALIST FÜR KÜCHEN,
EINBAUMÖBEL,
GESCHÄFTS-EINRICHTUNGEN
UND HÄUSERRENOVIERUNGEN

WIEN XIV, GOLDSCHLAGSTR. 140
TELEFON 92 43 61

ING. ALEXANDER

Wanzenbeck



Spenglermeister

SCHANZSTRASSE 37 1140 WIEN

94 96 68

95 67 645

**Installationsbetrieb für Gas, Wasser,
san. Anlagen und Zentralheizungen**



zipfl+schrenk

1140 Wien, Schönbergplatz 9, Tel. 94 34 772



Bericht des Jugendwartes

Wieder ist ein Jahr vergangen, jeder hält Rückschau – so wollen auch wir in unsere Jugendarbeit zurückblicken. Leider ist nicht jener Erfolg eingetreten, welchen wir erwartet haben.

Die verschiedenen Jugendorganisationen nehmen noch zu wenig unsere Bereitschaft zur Ausbildung ihrer Mitglieder in Anspruch, doch einige Gruppen sind schon aktiv an der Arbeit.

Wir wollen im neuen Arbeitsjahr einiges für Jugendliche anbieten: So geben wir jeden 1. Sonntag im Monat den Kindern und Jugendlichen im Floridsdorfer Hallenbad die Möglichkeit, unter Aufsicht von Lehrern der ÖWR zu trainieren und ihre Prüfungen abzulegen. Die Teilnahme am Wiener Ferienspiel soll auch in den Schulferien unsere Arbeitsbereitschaft für die Jugend bezeugen. Ein Schwimmfest an der Alten Donau ist geplant. Unser Sommerlager in St. Georgen/Gusen in OÖ. im August 1988 mit anschließender Donaufahrt, gemeinsam mit unseren Seepfadfindern, wird sicher der Höhepunkt der Jahresarbeit sein. Viele Möglichkeiten, sich mit dem Wasser oder Wassersport zu beschäftigen, haben wir für Jugendliche am Programm, Segelkurse, Rudern, Tauchen und vieles mehr.

Es liegt an Ihnen, die Kinder und Jugendlichen darauf aufmerksam zu machen. Wir sind für alle da und bieten unsere Hand jedem, der sie erfassen will – unserem Motto getreu:

**„Jederzeit einsatzfähig – jederzeit einsatzbereit.
Kostbares Menschenleben vor dem Nassen Tod zu retten.“**

Ganz besonders wollen wir die Jugendlichen, welche bereits ihren Helferschein im Rettungsschwimmen erworben haben, auf unser Jugendschwimmer-Programm hinweisen.

Auskunft und Hilfe wird gerne gegeben.

Mit bestem Gruß
Otto Kleedorfer
Landes-Jugendwart

Ihr Partner,
wenn's um BMW geht
Ernst
Köstler

1140 Wien, Cumberlandstraße 29
Tel. 89 27 46





Rosenregatta in TULLN: ÖWR-Einsatzleute und Strommeister warten auf den Start.

Sparen – Finanzieren

Vorsorgen



Wüstenrot

Penzing-Hietzing

Linzer Straße 63
 1140 Wien
 Tel. 95 07 51, 95 07 52



Nautik im Landesverband Wien

Rückblickend auf das Jahr 1987 ist die abgelaufene Saison als gut verlaufen zu betrachten.

Aufgabenschwerpunkte waren die Streifendienste auf der Donau, Überwachungsdienste bei Regatten im Stauraum von Tulln und Muckendorf. Auch bei der Bundesmeisterschaft der Rettungstaucher in der Neuen Donau versahen die Schiffsführer ihren Dienst. Alle diese Einsatzdienste sind natürlich nur mit Unterstützung der Rettungsschwimmer und -taucher durchzuführen. Im Jahre 1987 wurde nach langer Zeit die Ausbildung zum Schiffsführer fortgesetzt. Besonders bewährten sich bei der Ausbildung die neuen Lehrmethoden.

Abschluß der Saison bildete wie jedes Jahr der Motorbooteinsatz zur Sicherung des Lichterfestes auf dem Wiener Donaukanal.

Zuletzt möchte ich noch meinen herzlichen Dank allen Schiffsführern, Rettungsschwimmern und -tauchern für ihre Mitarbeit ausdrücken.

TERMIN : voraussichtlicher Beginn des Schiffsführerkurses
am 5. April 1988!

Bela Latkoczy
LV-Referent für Nautik



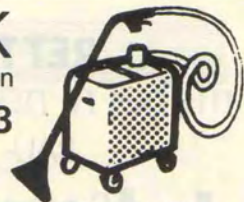
PETER GLÜCK

Malerei – Anstrich – Tapetenarbeiten

1140 – Sambeckgasse 53

Telefon

949808



Teppichreinigung

10 JAHRE GARANTIE auf Außenanstriche an Fenstern und Türen!
**WÄRMEISOLIERUNG an Außen- und Innenwänden sowie ALT-
HAUSRENOVIERUNGEN!**

Gerhard Wünsche

Generalvertretung der Fa. STIMVAK
Teppichspezialreinigung

1070 WIEN, Schottenfeldgasse 19, Telefon 93-73-00

SORGFÄLTIGE UND PROMPTE
AUSFÜHRUNG ALLER DRUCKSACHEN
IM BUCH- UND OFFSETDRUCK
FÜR HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE UND
PRIVAT

1070 WIEN VII, KENYONGASSE 25
TELEFON 02 22/93 62 95



DRUCKEREI **TRETTNER** INH. WERNER BÖHM

MODELL-SALON

Hermy Inh. Hermine Barfuß

Mitarbeiterin des Wiener Moderings

1070 Wien, Kaiserstraße 37

Telefon 93 38 622

... RETTUNG VOR DACHWASSER:

BAU- UND GALANTERIESPENGLEREI

Johann HLUSTIK Ges.m.b.H.

1070 WIEN – ANDREASGASSE 5 – TELEFON 93 65 84

Österreichische Wasser-Retter in Bremen

Eine Delegation der ÖWR unter Führung von Gerhard Stipani und „Chef“-Nautiker Bela Latkoczy besuchte im September des Vorjahres die Kameraden in Bremen. Bei den Mitgliedern der Gruppe handelte es sich vorwiegend um Nautiker der Landesverbände. Sinn des Besuches war es, die Einrichtungen des LV Bremen für die Bootsführeraus- bildung kennenzulernen. Nachdem auf der Techniker-Fachtagung in Bad Neuenahr die Kontakte geknüpft worden waren, bedurfte es nur noch eines kurzen Briefwechsels und der Besuch war perfekt.

Außer den Einrichtungen der norddeutschen Kameraden besuchten die Österreicher auch die gerade im Rathaus stattfindende Ausstellung „Zivilschutz – mit dem Bürger – für den Bürger“, bei der die DLRG Bremen einen eigenen Ausstellungsstand hatte. Mit neuen Erkenntnissen im „Kopfgepäck“ kehrte die Delegation wieder heim.

JOHANN RISAVY

BAU - UND MÖBELTISCHLEREI



MASSANFERTIGUNG VON
ISOLIERFENSTERN IN HOLZ
UND SÄMTLICHER INNENAUSBAU

1140 WIEN
PROCHSTRASSE 14, TELEFON 94 54 855



interdean

Internationale
Umzugsexperten in jedem
Kontinent

1140 Wien, Flachgasse 3
Telefon 02 22/95 55 20
Telex 135 374

SCHWIMMERABZEICHEN

Anstecknadel und
Stoffabzeichen



FRÜHSCHWIMMER:

ohne Altersbegrenzung

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Ein Sprung ins Wasser aus beliebiger Höhe
3. 5 Baderegeln kennen



FREISCHWIMMER:

Ab vollendetem 7. Lebensjahr

1. Dauerschwimmen 15 Minuten
2. Sprung aus 1 m Höhe
3. Kenntnis der Baderegeln



FAHRTENSCHWIMMER:

Ab vollendetem 9. Lebensjahr

1. Dauerschwimmen 15 Minuten
2. Kopfsprung aus 1 m Höhe
3. 10 m Streckentauchen
4. 2 m Tieftauchen
5. 50 m Rückenschwimmen
6. Kenntnis der Baderegeln



ALLROUNDSCHWIMMER:

Ab vollendetem 11. Lebensjahr

1. 200 m Schwimmen in zwei Arten in gutem Stil
2. 100 m in 2,30 Minuten beliebig schwimmen
3. 10 m Streckentauchen
4. 2 bis 3 m Tieftauchen nach einem 2,5 kg schweren Gewicht
5. 20 m Transportieren
6. Kenntnis der Baderegeln
7. Kenntnis der Selbstrettung und der Aufgaben der ÖWR

AUFGABEN DER ÖWR



Die Aufgaben der ÖWR sind die Verbreitung sachgemäßer Kenntnis und Fertigkeit im Schwimmen und im Retten Ertrinkender sowie deren Wiederbelebung. Die Erteilung von Anfänger-Schwimmunterricht, Errichtung der Rettungsdienste an Badestellen, Aufklärung durch Vorträge, Schriften, Lichtbilder und Filme, Durchführung von Lehrkursen und Prüfungen, Verleihung von Urkunden sowie Beistellung von Rettungsmaterial.

WASSERRETTUNGSABZEICHEN



Anstecknadel



Stoffabzeichen

HELFERSCHEIN:

Ab vollendetem 13. Lebensjahr

1. Dauerschwimmen:
10 Minuten in Brustlage, 5 Minuten in Rückenlage ohne Armtätigkeit
2. 100 m Schwimmen in Kleidung
3. 15 m Streckentauchen
4. Zweimal 2 bis 3 m Tiefsauchen aus der Schwimm-lage nach einem ca. 2,5 kg schweren Gegenstand innerhalb von 5 Minuten
5. 2 bis 3 m Tiefsauchen mit Absprung nach 3 Ringen oder Tellern in einem Tauchversuch
6. Paketsprung und Kopfsprung aus 2 bis 3 m Höhe
7. 30 m Retten in Kopf-, Achsel- und Fesselgriff
8. Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
9. Wiederbelebung
10. Kenntnis der wichtigsten Rettungsgeräte
11. Kenntnis der Gefahren des Wassers und Gebote für den Rettungsschwimmer
12. Ziel und Zweck der ÖWR

RETTERSCHEIN:

Ab vollendetem 17. Lebensjahr

1. Dauerschwimmen:
20 Minuten in Brustlage, 10 Minuten in Rückenlage ohne Armtätigkeit
2. 300 m Schwimmen in Kleidung
3. 25 m Streckentauchen
4. Dreimal 3 bis 4 m Tiefsauchen aus der Schwimm-lage nach einem 5 kg schweren Gegenstand innerhalb von 6 Minuten
5. 6 Ringe in einem Tauchversuch aus ca. 2 bis 3 m Tiefe heraufholen
6. Paket- und Kopfsprung aus 3 m Höhe
7. 50 m Retten in Kopf-, Achsel-, Fessel- und Seemannsgriff, beide bekleidet
8. Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
9. Wiederbelebung
10. Transportgriffe (Rautek usw.), Bergungsgriffe
11. Kenntnis der wichtigsten Rettungsgeräte und deren Anwendung
12. Besondere Rettungshilfen bei Bade-, Boot- und Eisunfällen
13. Die Rettungsorganisation (ÖWRD)

IHR FACHMANN
KOMM.-RAT

Ing. Emil Pavlik

FÜR FLIESEN - PLATTEN
MOSAIK - VERLEGUNG
LIEFERUNG - BERATUNG

1130 WIEN - SPEISINGERSTRASSE 218 - TELEFON 88 12 79



Optik schmidt

Optikermeister und
beh. konz. Kontaktlinsenoptiker

1150 Wien, Sechshauser Str. 39 u. 50 ☎ 83 48 882



Wilhelm Plisek

WITWENBETRIEB HERMINE PLISEK
TISCHLEREI

Wandverbaue, Küchen, Fenster, Türen etc.

1150 WIEN, DIEFENBACHGASSE 22

Werkstatt: 83 68 402

Wohnung: 86 11 84


inglomark
markowitsch & co.



Technische Büros für:

Vertrieb Österreich West

5020 Salzburg

Lieferinger Hauptstraße 130

Telefon 06 62/39 4 31

Vertrieb Österreich Süd

8010 Graz

Hugo-Wolf-Gasse 10/88

Telefon 03 16/34 4 10

1151 Wien, Mariahilfer Straße 133, Postfach 73
Fernschreiber: Wien 131393 Tel. 02 22/83 05 08

Abwasserprobenahme – Umwelttechnik

Carbone – Lorraine

Ges.m.b.H.

Kohlebürsten für elektrische Maschinen – Erdungskontakte für Ver-
kehrsbetriebe – Hochleistungssicherungen und Erdungskontakte –
Last-Trenner

1150 WIEN – Reindorf gasse 5 – Telefon 02 22/83 72 45

WAS GIBT ES NEUES

ZWISCHENZIEL für Bewerber um den Retterschein: **der JUGENDSCHWIMMER**

Zweck:	Vorbereitung für den Leistungsschein	
Wer:	Jugendliche im 14. Lebensjahr	1. Teilstufe
	15. Lebensjahr	2. Teilstufe
	16. Lebensjahr	3. Teilstufe

JUGENDSCHWIMMERAUSWEIS:

DEIN NÄCHSTES ZIEL:

mit 17 JAHREN

RETTERSCHEIN DER ÖWR



LEISTUNGSNACHWEIS:

Anlage zum ÖWR-HELFFERSCHEIN

NR.: vom:

BEDINGUNGEN	14. Lebensjahr:		15. Lebensjahr:		16. Lebensjahr:	
	Zeit:	Datum:	Zeit:	Datum:	Zeit:	Datum:
50 m Brustschwimmen						
50 m Kraulschwimmen						
50 m Retten m. Matratze						
100 m Schnorcheln	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx					
200 m Kleiderschwimmen	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx		xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx			
Rettungsballwurf/Weite	m		m		m	
..... / Schreibname Vorname / geboren am in PLZ Wohnort / Straße Nr.	Unterweisung an den Rettungsgeräten: Datum:		Einführung in d. Schwimmen mit ABC-Ausrüstung: Datum: Theor.:		ERSTE-HILFE-KURS (8-10 Doppelstunden) unter besonderer Berücksichtigung der Wiederbelebung (Beatmung und Herzkompression).	
	Rettungsmatratze:		Praktische Prüfung: 200 m Schnorcheln 2-3 m Freitauchen 20 m Streckentauchen Stilgerechtes Abtauchen Sprung ins W. m. ABC-Ausr.			
	Rettungsball:					
	Einführung ÖWRD:					
Aufgaben u. Aufbau d. ÖWR:						
hat die bestätigten Bedingungen erfüllt		Ort Datum Stempel	Ort Datum Stempel	Ort Datum Stempel		
	 Unterschrift Unterschrift Unterschrift		
		Prüfer-Nr.:	Prüfer-Nr.:	Prüfer-Nr.:		

AUSBILDUNGSBERICHT FÜR DAS JAHR 1987

Landesverband	Frühschwimmer	Freischwimmer	Fahrtenschwimmer	Allroundschwimmer	Hefterschein	Jugendschw.	Retterschein	Lehrschein	Aufführungsschwimm- ausbildung	Tauchgrund- schein	Tauchleistungs- schein	Tauchlehrer- assistent	Tauchlehr- schein	Schiffsführer- Neuausbildung
Kärnten	511	312	324	114	223	134	105	3	864	17	5	0	0	16
Salzburg	428	421	248	280	171	15	90	3	952	8	1	0	0	8
Tirol	222	131	128	54	146	19	86	0	695	24	10	0	0	5
Wien	353	255	494	248	177	0	158	1	642	16	6	0	0	12
Niederösterreich	482	291	399	401	327	25	100	1	803	8	4	0	0	0
Oberösterreich	589	180	245	184	293	2	132	1	1397	13	7	1	0	8
Steiermark	702	426	323	264	259	26	148	0	1609	3	1	0	0	0
Vorarlberg	579	115	108	72	199	0	56	8	931	9	2	0	0	0
Burgenland	335	277	445	217	15	0	1	0	495	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	4201	2408	2714	1834	1810	221	876	17	8388	98	36	1	0	49

TEXTILWAREN **JACKWERTH**

Wien 14, Hütteldorfer Str. 183
94 52 14

Besuchen Sie weiterhin
das jahrzehntelang
bestehende Textilfachgeschäft
mit immer
günstigen Angeboten.

Große Auswahl an
verschiedenen Tüchern

Sehr preiswerte
Damen- und Herrenwäsche

Spezialgeschäft für
Arbeitskleidung bis Größe 60



KOMMERZIALRAT

GERHARD FILIPPITS

BAU-,
GALANTERIE-
UND LÜFTUNGS-
SPENGLEREI
SCHWARZ-
DECKEREI
UND
FLACHDACHBAU

KUEFSTEINGASSE 28
1140 WIEN
TEL. 92 64 523, 95 75 34

EINSATZBERICHT FÜR DAS JAHR 1987

Landesverband	Erste-Hilfe-Leistungen	Lebensrettungen	Besondere Einsätze	Einsatzstunden	Bootsatzstunden	Bootsbergungen	Bergungen von Toten	Sonstige Bergungen	Taucheinsätze	Stunden	Übungseinsätze	Stunden	Unterwasserstunden
Kärnten	1176	5	51	43426	3198	137	3	239	137	260	298	778	1038
Salzburg	349	48	74	26917	2296	180	1	52	36	367	62	1567	297
Tirol	546	6	21	60090	300	7	6	17	170	750	380	2100	1700
Wien	428	6	35	29413	904	22	0	21	4	32	29	544	552
Niederösterreich	242	1	4	20567	116	6	0	5	10	16	45	122	468
Oberösterreich	323	14	24	34800	1936	88	4	98	263	221	600	435	595
Steiermark	252	1	11	57982	77	2	0	32	22	88	77	103	396
Vorarlberg	1155	3	13	30231	2202	14	3	7	51	341	82	895	175
Burgenland	165	0	2	4150	0	0	1	0	1	5	32	442	251
Gesamtsumme	4636	84	235	307576	11029	456	18	471	694	2080	1605	6986	5472

HANS ANSELM

Schaumstoff-
verarbeitung
Matratzen
Sitzkissen
Schaumstoff-
zuschnitte

1141 Wien
Felbigergasse 39
Tel. 02 22/9414 74

**Wenn es bei
Ihnen auch schon
so weit ist:**

gegen
Hühneraugen,
Schwielen,
harte Haut
helfen



ERZEUGUNG UND VERKAUF
FLORA-APOTHEKE KG.

Wien 14, Hütteldorfer Straße 175
Telefon 94 52 07

Ergänzung zum Einsatz- und Ausbildungsbericht 1987:

Weiters wurden folgende Leistungen im Einsatz- und Überwachungsdienst erbracht:

141 Segelregatten	7 Rudervergleichswettkämpfe
68 Seeüberquerungen	17 Wildwasserregatten
32 Surfregatten	8 Hochwassereinsätze
4 Surfcup	1 Zillenmeisterschaft
1 Raft Grand Prix	97 Versehrtenschwimmen
15 Triathlon	181 Diverse Veranstaltungen

wurden überwacht bzw. für die Sicherheit der Teilnehmer sowie der Zuschauer an den Veranstaltungen gesorgt.

Im Sinne des Umweltschutzes wurden von unseren Mitgliedern 117 See- und Flußuferreinigungskaktionen durchgeführt.



STADTBAUMEISTER
ING.

Schlichtinger

GES.M.B.H.

1070 WIEN
KIRCHENG. 38
93 41 30

BERGFUCHS

FACHGESCHAFT FÜR BERG-
UND WANDERSPORT



KARIN FUCHS KG.

1070 WIEN, KAISERSTRASSE 15
TELEFON (0222) 93 96 98

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH

Sie parken 1 Stunde kostenlos
in der Apollogarage,
7., Apollogasse 13



IM HAUSE MIZZI LANGER-KAUBA

BAIK

Ges.m.b.H., beh. konz. Meisterbetrieb

HEIZUNG + BAD

GAS-, WASSER-, HEIZUNGS- UND ELEKTROINSTALLATIONEN

1130 WIEN, ST-VEIT-GASSE 65

Tel. 82 84 187



ARCHITEKT DIPL.-ING.

P E T E R
H A R T M A N N

STAATLICH BEFUGTER
UND BEEIDETER
ZIVILTECHNIKER

HIETZINGER HAUPTSTR. 67
1130 WIEN - TEL. 02 22 / 82 65 05

604739

Die neue
Zeiterfassung
kommt von



GEFAT, 1131 Wien, Hietzinger Kai 139,
Tel. (0 222) 82 9 01-0
Geschäftsstellen in: Feldkirch, Graz, Innsbruck,
Klagenfurt, Linz, Linz, Salzburg

HEINRICH PRAGER

Hafnermeister



Fliesen - Platten - Mosaikverlegungen
Kachelöfen - Offene Kamine

1130 Wien
Speisinger Straße 25 - Tel. 84 55 18



ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG

Mitglied der Federation Internationale de Sauvetage Aquatique (FIS), der World Life Saving (WLS), der Arge für das österreichische Wasser-Rettungswesen und a. o. Mitglied der österreichischen Bundessportorganisation

BADETIPS



Mache Dich mit den Regeln zur Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!



Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!



Kühle Dich ab, ehe Du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn Du frierst!



Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!



Nur springen, wenn das Wasser unter Dir tief genug und frei ist!



Unbekannte Ufer bergen Gefahren!



Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!



Schiffahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!



Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!



Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!



Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere sind im Wasser gefährliches Spielzeug!



Schwimmen und Baden an der See ist mit besonderen Gefahren verbunden!



Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!



Verunreinige das Wasser nicht und verhalte Dich hygienisch!



Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab!



Meide zu intensive Sonnenbäder!



Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe not tut!

ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG Bundesleitung

Präsident :	Dr. Friedrich Kernstock , 1180 Wien, Naafgasse 23, Tel. 02 22/47 71 71
Vizepräsident :	Gerhard Stipani , 3013 Tullnerbach-Lawies, Badgasse 13, Tel. 022 33/32 15
Vizepräsident :	Herbert Trattig , 5020 Salzburg, J-Hacksteiner-Weg 10, Tel. 06 1 32/41 52
Vizepräsident :	Walter Kobzik , 4040 Linz, Freistädter Straße 60, Tel. 07 32/23 67 785
Bundesschatzmeister :	Rolf Zangerle , 8454 Arnfels 15, Tel. 0 34 55/203
Technischer Leiter :	Gerhard Stipani , 3013 Tullnerbach-Lawies, Badgasse 13, Tel. 022 33/32 15
Bundestauchwart :	Armin Fussenegger , 6850 Dornbirn, Zanzenberg 2c, Tel. 0 55 72/63 6 08
Bundesarzt :	Dr. Herbert Machacek , 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 17, Tel. 02 22/86 43 73
Bundesjugendwart :	Helmut Pesendorfer , 5020 Salzburg, Radetzkystraße 7, Tel. 06 62/31 74 65
Bundesreferent für Nautik :	Bela Latkoczy , 1020 Wien, Zirkusgasse 44/7/20, Tel. 02 22/26 88 48
Bundesmaterialstellenleiter :	Melitta Stipani , 3013 Tullnerbach-Lawies, Badgasse 13, Tel. 022 33/32 15



ÖSTERREICHISCHE **BIBELGESELLSCHAFT**

Bibelausgaben in allen gängigen
deutschen Übersetzungen sowie in
vielen Fremdsprachen – Kommentare –
Kinderbibeln – christliche Literatur

BREITE GASSE 8, 1070 WIEN (Nähe Volkstheater)
Telefonische Bestellungen: 93 82 40

ÖSTERREICHISCHE WASSER-RETTUNG Bundesleitung

Landesverband:	Landesleiter:	Adresse und Telefon:
Kärnten	Albert MARYODNIG	9020 Klagenfurt Gabelsbergerstraße 32 Tel. 04 22/32 7 32 Tel. dienstl. 04 22/83 6 11
Salzburg	Herbert TRATTNIG	5020 Salzburg J.-Hackensteiner-Weg Tel. dienstl. 06 32/41 5 2
Tirol	Dr. Gernot HELWEG	6060 Hall i. T. Faistenbergerstraße 19 Tel. 0 52 23/20 5 04 0 52 52/28 7 11
Wien	Gerhard STIPANI	3013 Tullnerbach-Lawies Badgasse 13 Tel. 0 22 33/32 1 5
Niederösterreich	Ing. Roland KRAUSHOFER	3100 St. Pölten Linzer Straße 10 – 12 Tel. 0 27 42/37 4 5 4
Oberösterreich	Walter KOBZIK	4040 Linz Freistädter Straße 60 Tel. 07 32/23 67 7 8 5
Steiermark	Rolf ZANGERLE	8454 Arnfels 15 Tel. 0 34 54/400
Vorarlberg	Gebhard LOITZ	6900 Bregenz Weiherstraße 2
Burgenland	Johann BINNYEI	7423 Pinkafeld Antonifeldstraße 24



wolfgang luke
gesellschaft m.b.h. & co. kg.

sanitäre anlagen

heizungen · komplettküchen

1070 wien, neubaugürtel 22, tel. 933242



Werkstätte für Möbel
und Innenausbau
Michael Hölbling
1150 Wien Märzstraße 24
Telefon 95 86 50



Gelegentlich wird in Wien ÖWR-Tauchlehrern die Möglichkeit gegeben, im Schwimmbad ein Sauerstoff-Kreislaufgerät zu testen, um den Unterschied zum Preßlufttauchen zu erfahren.

KARL DECKER



Lada

Verkauf
Service

1150 Wien — Neubaugürtel 37 — Telefon 92 21 51

PAPIER-FACHGESCHAFT
IN HIETZING

STEMPEL
VISITKARTEN
in
24 Stdn.

bei
MORA WEK

1130 WIEN, MAXINGSTR. 2, 82 42 47



Eistauchen, eine besondere Art des „Tauchens unter erschwerten Bedingungen“, wird nur mit erfahrenen, wenig kälteempfindlichen Einsatztauchern durchgeführt.

HERMES-APOTHEKE



Mag. pharm. Pöttinger

Speisinger Straße 119, 1238 Wien

Tel. 88 21 52

Juco

Metallschlauchfabrik
Joseph Ulbrich & Co.
1070 Wien, Hermannsgasse 18

Tel. 93-62-21, 93-16-62, Telex 13-4899
Werk: 2432 Schwadorf, Wienerstr. 19

Unser Erzeugungsprogramm:

Biegsame Metallschläuche aus verzkt., verzinnem Niro-Material, gedichtet und ungedichtet, Absaugschläuche bis NW 1600 mm, Ringwellschläuche mit Anschlüssen, Brauseschläuche, Arbeitswellen, Betonrüttler-, Kühlmittel- und Lichthalterschläuche etc. **SÄMTLICHE REPARATUREN**

Die Lösung für Ihr Heizproblem

THERMOPLUS[®]-NEUTRAL

SUPER



THERMOPLUS[®] macht mit der Energieverschwendung Schluß.



Sparen Sie einige Tausender an Heizkosten!



THERMOPLUS
nur echt
mit der Goldenen Katze.



ERSTE ÖSTERREICHISCHE
MASCHINGLASINDUSTRIE
AKTIENGESELLSCHAFT
2345 Brunn am Gebirge
Feldstraße 12
Tel. 1022361 33641 Serie
Telex 79112



Ausschneiden und anwenden an:
ERSTE ÖSTERREICHISCHE MASCHINGLASINDUSTRIE
AKTIENGESELLSCHAFT
2345 Brunn am Gebirge
Feldstraße 12

Ich interessiere mich für THERMOPLUS- und sonstige
persönliche Beratung

Dokumentationsmaterial und Muster

Name: _____
Adresse: _____